

3300 km für Menschen mit Down-Syndrom

Würzburg ist das erste Etappenziel der über 3300 km langen Radtour die Gerd Hinderberger von Deutschland über Schweden und Finnland nach Norwegen führt. Mit seiner Aktion unterstützt Hinderberger die Deutsche Stiftung für Menschen mit Down-Syndrom und erfüllt sich zugleich einen lang gehegten Traum: einmal das beeindruckende Farbspiel der Polarlichter am Nordkap mitzuerleben.

Geboren wurde die Idee dazu im Jahre 2005 als Hinderberger mit seinem Rad 850 km von Schwäbisch Gmünd bis in die Hauptstadt Berlin zurücklegte: *Zu meinem 50. Geburtstag wollte ich dieses Vorhaben in die Tat umsetzen und gleichzeitig Spenden für die Stiftung für Menschen mit Down-Syndrom sammeln.“

Um dieses Ziel zu erreichen hat sich der passionierte Radfahrer vorgenommen in nur 22 Tagen die Strecke von Schwäbisch Gmünd zum Nordkap zurückzulegen. Diese erstreckt sich auf 20 Etappen. Im Schnitt circa 170 km lang. Auf seiner Reise steuert der Werkzeugbauer zahlreiche Rathäuser an, um auf seine Aktion aufmerksam zu machen. Die Würzburger Bürgermeisterin Marion Schäfer zeigte sich sichtlich beeindruckt vom sportlich-sozialen Engagement des 50-jährigen. * Nur am Sonntag wird sich ausgeruht“, lacht Gerd Hinderberger und ist schon wieder unterwegs zu seinem nächsten Ziel Bad Hersfeld. Interessierte können den Radsportler gegen eine Spende für die Stiftung ein Stück begleiten. Aktuelle Informationen über den Verlauf der Tour finden Sie auf der offiziellen Internetseite

www.projektnordkap2010.de.

Nachricht vom 5.5.10 21:33
www.unser-wuerzburg.de

